



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Reimb dich/ Oder Ich Liß dich/

Abraham <a Sancta Clara>

Saltzburg, 1687

Dominica V. post Pascha. Petite, & accipietis. Joan. 16. De Oratione.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36106

ficireten / (a) vnd auff den grünen Aesten vnd Zweiglen einen annehmlichen Chor formireten. Avium Cantatricum erant officinae. Worvon er innerlich angemuthet worden / auch seinen Gott zu loben. Es gefalleten dem Himmel der Musicanten ihre Notten dermassen wol / daß auch der grosse S. Joannes Baptista will dadurch gepriesen werden. Wie auß diesem Hymno erhellet :

Ut	queant laxis
Re	sonare fibris
Mi	ra gestorum
Fa	muli tuorum
Sol	ve polluti
La	bij reatum

Sancte Joannes.

In der Music aber / vnd Musicalischen Instrumenten ist überaus zu loben die Zitheren. Also zwar / daß / wann der Himmel / wie man sagt / voller Geigen hanget / so soll die Welt voller Zitheren seyn. Ich ! ich / wann es euch beliebig ist / ich will euch in einer halben Stund lehren auff der Zitheren schlagen. Erhebt nur euere Augen gegen dem Himmel ; betrachtet wol den gestrengen Göttlichen Richter / wie er richten wird die Lebendige / vnd die Todte. Erwöget das schneidende Schwerdt in seiner Hand ; betrachtet das unwiderruffliche Urtheil / so könnet ihr nicht anderst als mit dem David auffschreyen / Timor , & tremor venerunt super me , Schrecken / vnd Zitteren ist über mich kommen. Psalm. 54. v. 6. *Ille Judex nec gratia prevenitur, nec misericordia flechitur, nec pecunia corrumpitur, nec poenitentia, vel satisfactione mitigatur. Hic dum tempus habet, agat anima pro se, quamdiu locus est misericordiae, quia ibi erit locus justitiae.* S. P. August. lib. 3. de Symb.



Dominica V. post Pascha.

Petite, & accipietis. Joan. 16.

De Oratione.

Carolus mit dem Zunahmen Magnus, der Grosse / erfüllte fast die ganze Welt mit Lob / mit Lieb / mit Ehr / mit Lehr / mit Nutz / vnd Schug / mit Frid / mit Freud / daß ihme also ein Pompeius nicht
 (a) Orat. 3. de Resure. D 3 gleichte

gleichete / vnd neben seiner ein Macedonischer Alexander den Mahiten ver-
 liehrte. Diser Carolus ware gleichwol wie ein Haus / welches selten ohne
 Winkel. Wie ein Baum / welcher selten ohne wurmfichige Frucht: wie
 ein Garten / welcher selten ohne gängliches Unkraut. Diser Carolus verlieb-
 te sich dergestalten in ein gewisses Weibs-Bild / daß er auch mit Hindan-
 setzung höchster Geschäften / disen seinen Schlep-Sack / nicht ohne merck-
 lichen Schaden seiner Cron / eingig vnd allein thäte bewohnen. Die gan-
 ze Hof-Statt rumpffte hierüber die Nasen / vnd scheuheten sich nicht / auch
 öffentlich wider dise Aergernuß zu murren. Endlich durch Göttliche Ver-
 hängnuß stirbt dise glatte Mist-Butten; aber es starbe nicht die Lieb dises
 grossen Monarchen / sondern er liesse mit größtem Unkosten disen Körper bal-
 samieren / mit kostbaren Kleinodien überschmucken / vnd ware kein Tag / kein
 Stund / an welcher Carolus dise sein muffende Liebste vnderlassen zu besu-
 chen / auch vnderschiedliche Liebs-Discurs mit disem Nas zu führen / welches
 so lang gewehret / bis einmahl der Erz-Bischoff von Cölln angelangt / wel-
 cher diser todten Helenæ in das Maul griffen / vnder der Zung einen Ring
 heraus gezogen / worauff Carolus der Grosse alsobalden das größte Abscheu-
 hen über dise gefast / vnd ferners sein Lieb zu dem jenigen gesetzt / der von
 der Höhe vnser Heyl liebet. Petrar. lib. 1. Epist. 3. Diser Ring ware unge-
 zweiffelt ein Zauber-Ring / welcher die Lieb bezwungen. Mit einem solchen
 Ring dörrfte ich nicht vmbgehen / vil weniger euch einen solchen einrathen.
 Nichts deßoweniger / gibe ich euch einen guldnen Ring / so ihr selbstn auff
 der Zung haltet / so könnet ihr Gott selbstn zu euerer Lieb locken / das ist vil/
 vil ist das. Diser Ring ist der Buchstab O. vnd verstehe hierdurch das
 Wort Oratio, das Gebett / mit welchem der Mensch auff seiner Zung den
 Allmächtigen Gott auff seine Seyten / vnd Lieb lenden / vnd wenden kan.
*Oratio iusti, clavis est Cæli, ascendit precatio, Et descendit Dei miseratio. Licet
 alta sit terra, altum Cælum, audit tamen Deus Hominis linguam, si mundam habeat
 conscientiam.* S. P. August. Serm. 226. Vide opusc. Auff / auff! n. 90. usque
 102. Item Conc. Danck. vnd Denck. Zahl / 20. num. 4.

